

# Mit vollem Magen lernt es sich besser

Entlastung für Eltern – Mittagessen, Hausaufgaben und Freizeit für Grundschul Kinder aus einer Hand

**M**ittagessen, Lernen und Spielen nach der Schule, alles unter einem Dach, aber nicht zu Hause – geht das? Ja, können auf diese Frage Krzysztof, Jason und acht weitere Belmer Grundschul Kinder weitergeben. Nach der Schule steht für sie in den Räumen des Offenen Kindertreffs an der Power Grundschule montags bis donnerstags ein warmes Mittagessen zum Selbstkostenpreis auf dem Tisch. Drei Mitarbeiterinnen aus dem Kindertreff sind im Einsatz, wenn die Mahlzeit aus dem Haus St. Marien

für 10 Kinder geliefert wird und die anschließende Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen ansteht.

Seit einem Jahr gibt es in der Belm diese Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder aus Belm und Powe im Anschluss an die Schulzeit. Darin enthalten sind die Betreuung der Spielpause nach der Schule sowie die Betreuung während des Mittagessens und während der Hausaufgaben bis 15 Uhr. Anschließend können sich die Kleinen bei frei zugänglichen Angeboten im Offenen Kindertreff bis in den späten Nachmittag austoben. Ausgearbeitet haben dieses Angebot die Schulleitungen, die Fördervereine der Belmer Grundschulen, der Offene Kindertreff und die Gemeinde. Letztere übernimmt einen erheblichen Kostenanteil des Angebotes. Ziel war eine lückenlose Betreuung

für Kinder vom Kindergartenalter bis zur 10. Klasse in Belm. „Mit der Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder ist nun nach der Einrichtung einer Ganztagsgruppe im Josefkindergarten und dem Ganztagsangebot in der Johannes-Vincke-Schule die letzte Lücke geschlossen“, erklärt Uwe Harbig von der Gemeindeverwaltung.

Berufstätige Eltern können das Angebot wahrnehmen, um Entlastung bei der

Eltern, die die Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder in Anspruch nehmen möchten, können diese bei Johanna Lagemann, Leiterin des Kindertreffs oder bei den Schulleitungen verbindlich für ein Halbjahr anmelden. Die Elternbeiträge richten sich nach Schuljahr und Betreuungszeit und liegen zwischen 80 und 200



**Der Teddybär muss beim Essen natürlich dabei sein.**

Organisation des Alltags zu erfahren. Für die Kinder ist die Anbindung an den Kindertreff allemal reizvoll: „Die Betreuung integriert sich nahtlos in die bestehenden Aktionen des Treffs“, so Johanna Lagemann. „Durch die Nutzung der Räume und die Betreuung durch dasselbe Personal erfahren die Kinder keinen Bruch zur anschließenden Freizeitgestaltung

bis 17 Uhr“. So haben z.B. Krzysztof und seine Schwester Anita den Kindertreff erst durch die Nachmittagsbetreuung kennen gelernt und sind jetzt fast jeden Tag dort anzutreffen. Eine andere Mutter konnte um 15 Uhr wieder nach Hause fahren, weil ihr Nachwuchs sich einfach pudelwohl fühlte und noch weiterspielen wollte.

(cn)

